

Niederschrift Nr. 7

an	zugessandt	Erledigungs-	zurück
	am	vermerk	am
Ausschuss-			
vorsitzender			
zugestellt			
am			

Niederschrift Nr. 7

über die Sitzung des Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Roetgen am 17.04.2018

Verhandelt:

Roetgen, den 17.04.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend sind:

Borning, Ronald	- Ausschussvorsitzender -
Bourceau, Silvia	(als Vertreterin für Welzel, Rainer)
Dohr-Buschmann, Barbara	
Giersberg, David	
Hagemeier, Laura	(ab 18:25 Uhr)
Hahnbück, Frank	
Hill, Margitta	
Johnen, Mario	
Karst-Feilen, Ingrid	
Knur, Frank	
Krings, Oliver	
Nießen, Bianca	(bis 21:40 Uhr)
Pagnia, Gerd	(als Vertreter für Feige, Maria)
Schruff, Wolfgang	
Vogel, Bernd	(als Vertreter für Buchsteiner, Anita)
Wilski, Martin	
Zwingmann, Franz-Josef	(bis 18:25 Uhr, als Vertreter für Hagemeier, Laura)

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr BM Klauss
Herr Recker
Herr Schlamann
Frau Thelen
Frau Meyer, Julia

Vom Jugendbeirat sind anwesend:

Hahnengress (bis 20:25 Uhr)
Rohn, Florian (ab 20:25 Uhr)

Außerdem sind anwesend:

Herr Herriger – Vorschlag der Verwaltung für den Seniorenbeauftragten (zu TOP 2)

Herr Henkel – Vorschlag der FDP für den Seniorenbeauftragten (zu TOP 2)

Frau Kranz und Herr Delsemmé - Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen (zu TOP 3)

Herr Franzen und Herr Heyn – Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der Städteregion Aachen (zu TOP 4)

Frau Hohmuth – Vertreterin des Vereins Familiengerechte Kommune e.V. (zu TOP 5)

Frau Bortot und Frau Kahl - Schulleiterin und stellvertretende Rektorin der GGS Roetgen (zu TOP 6)

Der Ausschussvorsitzende (AV) eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor es zum ersten Tagesordnungspunkt kommt, möchte der AV hinsichtlich der neuen Geschäftsordnung des Rates die Tagesordnung um den Punkt „Niederschrift“ im öffentlichen Teil sowie im nichtöffentlichen Teil ergänzen. Weiterhin beantragt AM Bourceau die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Sachstand OGS“ zu erweitern. Sie hinterfragt außerdem, aus welchem Grund die Tagesmütter nicht zur Sitzung eingeladen sind.

Anmerkung der Verwaltung: Gemäß der Sitzung vom 06.12.2016 wurde seitens der Ausschussmitglieder gewünscht, dass die Tagesmütter in Angelegenheiten der Kinderbetreuung miteinbezogen und regelmäßig in den Ausschuss eingeladen werden. Die Einladung der Tagesmütter wurde in der Sitzung vom 17.04.2018 fälschlicherweise versäumt. Das Prozedere wird jedoch in der nächsten Frühjahrssitzung 2019 wieder beibehalten.

Sodann wird über die Erweiterung der Tagesordnung abgestimmt und einstimmig beschlossen.

Zur Tagesordnung stehen somit folgende Punkte:

A) Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschusses vom 27.02.2018
- öffentlicher Teil
2. Einrichtung einer Anlaufstelle für schwerbehinderte Bürger in Roetgen sowie Seniorenberatung
3. Bericht über Streetwork in der Gemeinde Roetgen/Jugendarbeit
4. Bericht über die Kindergartensituation in der Gemeinde Roetgen
5. Audit Familiengerechte Kommune
6. Bericht über die Situation an der Gemeinschaftsgrundschule Roetgen und Entwicklung der Schülerzahlen

7. Medientechnik Bürgersaal
- Aufstellung der Maßnahmen
8. Verwendung Sportpauschale
- Finanzierungsbedarf für gemeindliche Sporteinrichtungen
9. Nutzungskonzept für die Sportpauschale in der Gemeinde Roetgen
10. a) Mitteilungen
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschusses vom 27.02.2018
- öffentlicher Teil

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 2: Einrichtung einer Anlaufstelle für schwerbehinderte Bürger in Roetgen sowie Seniorenberatung

AV Borning verweist auf den Antrag der FDP und begrüßt die Bewerber, Herrn Henkel und Herrn Herriger. Sodann übergibt AV Borning das Wort an AM Zwingmann, der den Antrag der FDP kurz erläutert.

Sodann stellt sich der Bewerber Herr Henkel vor. Er berichtet darüber, dass er das Amt schon zwei Jahre für die FDP ausführt und erläutert einzelne Aktionen und Erfahrungen.

Hierzu ergaben sich seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen.

BM Klauss befürwortet die Errichtung einer Anlaufstelle für Schwerbehinderte. Seitens der Verwaltung wird ebenfalls ein Kandidat gestellt, der nunmehr von AV Borning begrüßt wird.

Herr Herriger stellt sich ebenfalls kurz vor und berichtet über seine aktuellen Tätigkeiten, Erfahrungen und Anregungen.

Die Verwaltung macht nochmal deutlich, dass es sich bei diesem Amt um einen ehrenamtlichen Dienst, vergleichbar mit der Freiwilligen Feuerwehr, handelt und dieser ohne Entgelt ausgeübt wird.

Abschließend lässt AV Borning über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Empfehlung:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 12 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme, Herrn Walter Herriger als Behinderten- und Seniorenbeauftragten der Gemeinde Roetgen zu benennen.

Sodann verlässt AM Zwingmann den Saal. Er übergibt nunmehr seinen Platz an Frau Laura Hagemeyer.

Bevor es mit der Tagesordnung weiter geht, wird die sachkundige Bürgerin, Frau Laura Hagemeyer, in feierlicher Form vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Über die Verpflichtung wird eine von der sachkundigen Bürgerin und dem Ausschussvorsitzenden unterzeichnete Niederschrift gefertigt.

Zu Punkt 3: Bericht über Streetwork in der Gemeinde Roetgen/Jugendarbeit

Zunächst begrüßt AV Borning Herrn Delsemmé, Frau Kranz sowie Herrn Heyn von der StädteRegion Aachen. Sodann stellt sich Herr Heyn in seiner Funktion als neuer Amtsleiter des Jugendamtes vor. Er erläutert kurz seinen Werdegang und stellt anstehende Projekte vor. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss berichtet Frau Kranz kurz über den vorliegenden Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit. Weiterhin stellt sie Herrn Delsemmé vor, der seit dem 01.11.2017 als neuer Mobiler Jugendarbeiter tätig ist. Er erläutert seine Arbeit und das Projekt „Jumonofel“. Hierzu wird ein kleiner Film gezeigt, der das Projekt nochmals erläutert. Bei dem „Jumonofel“ handelt es sich um einen Transporter, der durch die Ideen und Hilfe von Jugendlichen gestaltet und ausgebaut werden soll. Mit dem Transporter sollen Jugendtreffpunkte angefahren werden. Weitere Informationen können unter www.jumonofel.de eingesehen werden.

Die Ausschussmitglieder sowie der anwesende Vertreter des Jugendbeirates sprechen sowohl Dank als auch Anerkennung für die Mobile Jugendarbeit aus.

BM Klaus und AV Borning betonen ebenfalls die außerordentlich gute Zusammenarbeit, auch im Hinblick auf den Jugendbeirat.

Zu Punkt 4: Bericht über die Kindergartensituation in der Gemeinde Roetgen

Herr Franzen stellt den vorliegenden Bericht mündlich vor und bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Anschließend steht er für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

AM Dohr-Buschmann regt im Hinblick auf den Neubau des Kindergartens an, darauf zu achten, dass die Zuwegung für Fußgänger als auch für Fahrradfahrer und Rollstuhlfahrer geeignet sein soll.

AM Bourceau unterstützt die Aussage von AM Dohr-Buschmann und beantragt vor der nächsten Sitzung eine Begehung des Kindergartens Wackelzahn, um gegebenenfalls eine Alternative zu erarbeiten, falls der geplante Kindergarten bis 2020 nicht fertig gestellt wird.

Herr Franzen sagt zu, dass eine Übergangslösung im Kindergarten Wackelzahn möglich wäre.

AV Borning schließt sodann den Tagesordnungspunkt und verkündet, dass vor der nächsten Sitzung für diejenigen, die daran interessiert sind, eine Begehung des Kindergartens Wackelzahn stattfinden soll.

Zu Punkt 5: Audit Familiengerechte Kommune

BM Klausz begrüßt die anwesende Vertreterin des Vereins Familiengerechte Kommune e. V., Frau Hohmuth und reicht sodann das Wort an sie weiter.

Frau Hohmuth stellt sich und in Form einer Präsentation das Projekt vor. Die Präsentation ist der Vorlage beigelegt.

Über das Projekt herrscht unter den Ausschussmitgliedern Uneinigkeit. Die Ausschussmitglieder fragen nach Fallbeispielen und Erfahrungen aus ähnlich kleinen Kommunen. Weiterhin wird erfragt, wie die Bürgerbeteiligung aussehen könnte. Hierzu erläutert Frau Hohmuth das Prozedere.

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion.

Abschließend wird Herr Heyn befragt. Herr Heyn hat in früheren Zeiten bei der Stadt Stolberg gearbeitet, wo dieses Projekt schon durchgeführt wurde. Er sagt, dass man die Gemeinde Roetgen nicht mit der Stadt Stolberg vergleichen könne, da die Gemeinde Roetgen andere Schwerpunkte hat. Er befürwortet das Projekt jedoch, da sich dies in der Stadt Stolberg positiv entwickelt hat.

Sodann lässt AV Borning über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Empfehlung:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 11 Zustimmungen, 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen:

- die Beteiligung der Gemeinde Roetgen an dem Auditierungsverfahren „Familiengerechte Kommune“ unter Trägerschaft des Vereins Familiengerechte Kommune e.V. zum Erwerb des entsprechenden Zertifikats zu beschließen,
- die Verwaltung zu beauftragen, im Jahr 2019 die erforderlichen Schritte für eine Auditierung zu initiieren und den Gemeinderat fortlaufend zu informieren,
- die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2019/2020 bereitzustellen.

Abschließend verlassen Herr Franzen, Herr Heyn, Frau Kranz und Herr Delsemmé sowie Frau Hohmuth um 20:20 Uhr den Sitzungssaal.

Zu Punkt 6: Bericht über die Situation an der Gemeinschaftsgrundschule Roetgen und Entwicklung der Schülerzahlen

Frau Bortot berichtet, dass das Schuljahr durch einen Todesfall und durch Weggang von Lehrern ein sehr schwieriges Schuljahr gewesen ist. Es gab zudem viele krankheitsbedingte Ausfälle und einen Wasserschaden im Anbau der Grundschule. Frau Bortot sowie das Lehrerkollegium haben die Situation jedoch gut aufgefangen. Alle sind zuversichtlich, dass die Situation bald Besserung findet.

Weiterhin erwähnt Frau Bortot, dass die Schule zur „Nationalpark-Schule“ zertifiziert wurde. Das Schulfest am 14.04.2018 war ein voller Erfolg. Im Hinblick auf die Vierzügigkeit hofft sie, dass noch einige Schulanmeldungen stattfinden.

Abschließend berichtet Sie noch kurz etwas zum Sachstand der OGS.

Die Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung sprechen Frau Bortot und dem Lehrerkollegium Dank und Anerkennung aus.

Zu Punkt 7: Medientechnik Bürgersaal
- Aufstellung der Maßnahmen

BM Klauss nimmt eingangs Bezug auf das Konzept Gute Schule 2020 und erklärt den Sachverhalt.

AM Schruff fragt, welche Priorisierung die Grundschule vornehmen würde.

Frau Bortot erklärt auf die Frage, dass ihr die Tonanlage wichtig ist und sie diese priorisieren würde. Ein Austausch zwischen Verwaltung und Schule hat stattgefunden.

Es folgt eine kontroverse Diskussion.

AM Krings und AM Hill bevorzugen die Variante B, jedoch würden hierzu 10.000 € fehlen. AM Krings schlägt vor, die geplante Maßnahme der Medienerziehung (Anschaffung von iPads) in das Jahr 2019 zu verschieben.

AM Johnen fragt, ob es nicht möglich ist, die gesamte Maßnahme umzusetzen.

BM Klauss erörtert, dass das Prozedere grundsätzlich möglich ist. Jedoch müsste das Projekt in das Jahr 2019 verschoben werden, da die Mittel nicht vorher abrufbar sind.

AM Krings beantragt die Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2019.

BM Klauss erweitert den Beschluss:

Empfehlung:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, im Zuge des Projektes "Gute Schule 2020"

- a) die Umsetzung der Lichttechnik incl. der vollständigen Elektro- und Schlosserarbeiten für den Bürgersaal auf Basis des vorgelegten Konzeptes zu beschließen,
- b) die Umsetzung der Tontechnik, incl. der vollständigen Elektro- und Schlosserarbeiten für den Bürgersaal auf Basis des vorgelegten Konzeptes zu beschließen,
- c) die Umsetzung der Medientechnik Audio / Video, incl. der vollständigen Elektro- und Schlosserarbeiten für den Bürgersaal auf Basis des vorgelegten Konzeptes zu beschließen,

- d) die Verwaltung wird gebeten, Ausschreibung und Vergabe so einzuplanen, dass eine Umsetzung Anfang 2019 erfolgen kann.

Zu Punkt 8: Verwendung Sportpauschale
- Finanzierungsbedarf für gemeindliche Sporteinrichtungen

AM Dohr-Buschmann merkt an, dass der Boden der Sporthalle noch in Ordnung ist und lieber in eine Lüftungsanlage und einen Sonnenschutz investiert werden soll.

AM Krings würde eine jährliche Fortschreibung der Maßnahmen begrüßen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der Zustand der Innentoiletten sowie der Flurböden aus Linoleum ist.

Weiterhin merkt AM Bourceau an, dass die Geräteschränke erneuert werden sollen. Eine solche Maßnahme wird jedoch nicht durch die Sportpauschale gedeckt, da mit der Sportpauschale nur investive Maßnahmen gefördert werden können. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Schränke über das Projekt Gute Schule 2020 zu beschaffen.

Anmerkung der Verwaltung: Der Erlass über die Sportpauschale ist dieser Niederschrift beigelegt.

AV Borning verweist auf die aktualisierte Geschäftsordnung und bittet die Ausschussmitglieder, die Sitzungen künftig zügiger abzuhalten.

Sodann beantragt die UWG-Fraktion in Anbetracht der Zeit, die restlichen Tagesordnungspunkte in die nächste Ratssitzung zu verschieben.

Der Antrag wird einstimmig von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung vorzeitig um 21:55 Uhr.

gez.
Borning
Ausschussvorsitzender

gez.
Meyer
Schriftführerin